

Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V.

Vormals: Deutscher Siedlerbund Landesverband Niedersachsen e.V.



Siedlergemeinschaft Garßen



Gerhard Klebe
Alter Ziegeleiweg 28
29229 Celle
den 25.04.2017

Tel. 05086/567
Fax 05086/438
Email: info@siedlergemeinschaft-garssen.de
Internet: <http://www.Siedlergemeinschaft-garssen.de>

Rundschreiben 05/17

Liebe Siedlerfreundinnen, liebe Siedlerfreunde,

Am **Sonntag, den 11. Juni** bieten wir eine **Busfahrt nach Bad Lippspringe zur Landesgartenschau** an. Die Kosten betragen 35,00 Euro für Busfahrt, Eintritt und Trinkgeld. Da die Busfahrt ca. 2,5 Std. dauert, ist die Abfahrt um 9 Uhr auf dem REWE-Parkplatz. Die Rückkehr ist für Ca. 19.30 Uhr geplant. Die Landesgartenschau steht unter dem Motto: Blumenpracht und Waldidylle. Anmeldung (siehe unten) bei Marita Diemke bis 22. Mai 2017. €. Ich bitte um **Überweisung bis 22.Mai** auf das **Konto Klebe DE 96200909002697833600** unter dem Verwendungszweck „Bad Lippspringe“.

Die Pflege der beiden **Beete am Gustav Sohnemann Platz** haben Gunda und Walter Treutler übernommen. Mein Dank dafür.

Aus organisatorischen Gründen müssen wir das **Boßelabschlußgrillen absagen**.

Anzeige:

Monitor 40,00 € und Computertisch 50,00 € zu verkaufen. Tel. 05086/567. Bilder im Internet unter <http://www.Siedlergemeinschaft-garssen.de>, (Biete / Suche)

Falls sie noch Unterschriften zu den Straßenbaubeiträgen leisten möchten, liegen die Listen bei mir wieder aus.

beigefügt der Newsletter des VWE.

Wer trägt die Kosten, wenn Straßen in die Jahre kommen und saniert werden müssen? Schon seit langem schwelt dieser Konflikt in vielen Gemeinden Niedersachsens zwischen Verwaltung und Wohneigentümern. Damit die Lasten gerecht verteilt werden, berät und begleitet der Verband Wohneigentum Initiativen betroffener Anlieger, er sensibilisiert und mobilisiert Unterstützer und stellt auf allen Ebenen die Positionen der Hauseigentümer dar.

Um den politischen Druck weiter zu erhöhen nutzt der Verband Wohneigentum nun ein demokratisches Mittel, das allen Bürgern in Niedersachsen offen steht. Nach Artikel 17 des Grundgesetzes hat „jedermann“ das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden. Ende März richtete Geschäftsführer Tibor Herczeg über die

Internetplattform "openPetition" eine Petition an den niedersächsischen Landtag, in der er im Namen des Landesverbandes die vollständige Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung fordert.

Ziel muss sein, dass die Kommunen vorhandene Steuermittel nicht nur dafür einsetzen, die Infrastruktur instand zu halten - so wie es das niedersächsische Straßenausbaugesetz vorsieht - sondern dies auch zu tun, ohne die Kosten bei einer eventuell notwendigen Sanierung auf anliegende Eigentümer*innen abzuwälzen. Herzog: "Straßenausbaubeiträge belasten die Eigentümer einseitig, weil nicht alle Nutzer herangezogen werden. Das führe zu teilweise grotesken Ergebnissen, weil Eigentümer beispielsweise 30.000 Euro oder mehr zahlen müssten, obwohl die Kommune gesetzlich dazu verpflichtet ist eigene Straßen laufend zu unterhalten, aber dieser Pflicht seit Jahrzehnten nicht nachkommt.

"Das Instrument der Straßenausbaubeiträge ist ein Relikt aus dem 19. Jahrhundert, das nicht in eine moderne Gesellschaft gehört", so Herzog. Eigentum verpflichtet auch die Kommunen, so dass der Unterhalt und ggf. die Sanierung der kommunalen Infrastruktur aus dem Steueraufkommen getragen werden müssen.

"Jetzt rühren wir die Werbetrommel, damit die Petition ihre volle Wirkung entfalten kann", verspricht Herzog. Insgesamt 24000 Unterstützer (Quorum) müssen bis zum 23. September in Listen eintragen ([zur Unterschriftensammlung](#)). Darüber hinaus können Stimmen durch persönliche Ansprache gesammelt bzw. Unterschriften geleistet werden. Dazu gibt der Landesverband Listen heraus, mit denen Hauseigentümer auf die Problematik hingewiesen und zur Teilnahme aufgerufen werden können.

"Das Quorum ist eine Herausforderung. Dafür brauchen wir Unterstützung von allen Seiten", meint der Landesgeschäftsführer. Mitglieder, Freunde, Nachbarn, Kreisgruppen, Gemeinschaften, gleichgesinnte Organisationen, betroffene Hauseigentümer sind aufgerufen, die Petition zu unterstützen. "Der Versuch ist es wert", ist sich Herzog sicher. Im Vorwahlkampf zu den Bundestagswahlen würden diese Stimmen von den Verantwortlichen deutlicher wahrgenommen.

Selbst wenn das Quorum nicht erreicht werden sollte, wirbt der Landesverband mit einer medienwirksamen Übergabe der Unterschriftenlisten für die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung. Herzog: "Deshalb ist jede Unterschrift wichtig, auch eine von außerhalb Niedersachsens. Jede Unterschrift erhöht das politische Gewicht der Petition". Kommen genügend Stimmen für das Quorum zusammen holt "openPetition" eine Stellungnahme von den zuständigen gewählten Vertretern des Landtages ein.

Die Diskussion über die Straßenausbausatzung ist bei "openPetition" schon jetzt in vollem Gange. In zahlreichen Kommentaren und interessanten Argumenten bringen betroffene Anlieger ihren Unmut über die politischen Entscheidungen zum Ausdruck

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Klebe

Bitte zu Marita Diemke

Name, Vorname _____ Tel: _____

hiermit melde _____ Personen zur Fahrt zur Landesgartenschau in Bad Lippspringe an.

Den Betrag von _____ Euro überweise ich bis 22.Mai auf das Konto DE 96200909002697833600